

Metropolregion Nürnberg

35

Bayerischer Landtag

14. Wahlperiode

Drucksache 14/12773

25.06.2003

Antrag

Entwicklung Nürnbergs zu einer Metropolregion

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in der Ministerkonferenz für Raumordnung bei einer Fortschreibung des Raumordnungspolitischen Orientierungs- und Handlungsrahmens bzw. einer Aktualisierung des Europäischen Raumentwicklungskonzeptes (EUREK) darauf hinzuwirken, dass

- die zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands in Europa notwendige Entwicklung der Region Nürnberg hin zu einer Metropolregion vorangetrieben wird und
- dabei besonders auf eine Verbesserung ihrer inneren Funktionsfähigkeit abgestellt wird,
- gleichzeitig unter gesamträumlicher Perspektive die Impulsgeberfunktion von Metropolregionen verstärkt für die Entwicklung umliegender, ländlicher, vor allem auch strukturschwacher und peripherer Räume genutzt wird.

Dem Landtag ist über die Bemühungen zu berichten.

Berichterstatter Wolfgang Gartzke (SPD) betont, im kürzlich verabschiedeten Landesentwicklungsprogramm sei dieses Gesamtkonzept nicht enthalten. Daher sei es erforderlich, dieses Gesamtkonzept zu beschließen.

Vorsitzender Henning Kaul (CSU) entgegnet, das LEP könne nicht so detaillierte Aussagen treffen.

Beschluss:

Ablehnung des Antrags auf Drs. 14/12166 (mit den Stimmen der CSU gegen die Stimmen der SPD bei Enthaltung der Vertreterin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN);

Zustimmung zum Antrag auf Drs. 14/12773 (mit den Stimmen der CSU und der SPD bei Enthaltung der Vertreterin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ablehnung des Antrags auf Drs. 14/12168 (bei Stimmengleichheit der Stimmen der CSU gegen die Stimmen der SPD und der Vertreterin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)



Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen

44

StMLU · Postfach 810140 · 81901 München

An den
Bayerischen Ministerpräsidenten
Herrn Dr. Edmund Stoiber
Bayerische Staatskanzlei
80535 München

Ministerratssache!

Ihre Nachricht vom, Ihre Zeichen

Unser Zeichen
41a-8195-2003/1

☎ (0 89) 92 14-22 03
Dr. Jürgen Weber

München
10.07.2003

Ministerratssitzung am 22.07.2003;
TOP VI.1 Metropolregion Nürnberg

Anlagen:
11 Abdrucke dieses Schreibens
12 Anlagen

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

für die Behandlung in der Ministerratssitzung am 22.07.2003 in Ansbach darf ich Ihnen anliegend die Ministerratsvorlage zu TOP VI.1 „Metropolregion Nürnberg“ zuleiten.

Darin trete ich ausdrücklich für eine Entwicklung des Raumes Nürnberg zu einer Metropolregion ein. Sie ist von wichtiger strategischer Bedeutung, um im europaweiten Standortwettbewerb bestehen zu können. Schon heute weist der Großraum Nürnberg mit rd. 1,3 Mio. Einwohnern eine hohe wirtschaftlich-technologische, wissenschaftliche und kulturelle Kompetenz auf und ist hervorragend in das großräumige, europaweite Verkehrsnetz eingebunden. Auch bundesweit hält die „Frankenmetropole“ einen Vergleich mit anderen Agglomerationen hinsichtlich Ausstattung und Entwicklungsperspektiven durchaus stand.



Rosenkavalierplatz 2
81925 München
U4 Arabellapark

Telefon: (0 89) 92 14-00 Telefax: (0 89) 92 14-22 66
e-mail: poststelle@stmlu.bayern.de
Internet: <http://www.umweltministerium.bayern.de>

Recyclingpapier aus 100% Altpapier

Allerdings ist der Großraum Nürnberg in den hierfür einschlägigen Dokumenten, wie dem Raumordnungspolitischen Handlungsrahmen vom 08.03.1995, der MKRO-Entschießung „Bedeutung der großen Metropolregionen Deutschlands für die Raumentwicklung in Deutschland und Europa“ vom 03.06.1997 oder dem Europäischen Raumentwicklungskonzept vom 10/11.05.1999, bislang nicht enthalten.

Ich werde mich nachdrücklich dafür einsetzen, dass bei den anstehenden Fortschreibungen dieser gesamteuropäischen bzw. deutschlandweiten Konzepte Nürnberg in angemessener Weise berücksichtigt wird.

Die Kabinettsmitglieder, die Staatskanzlei und die Staatsministerien haben einen Abdruck dieses Schreibens erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Werner Schnappauf
Staatsminister



Pressemitteilung

22. Juli 2003/IV

Landesentwicklung im Großraum Nürnberg

Premierenregion Nürnberg

Landesentwicklungsminister Schnappauf: Staatsregierung setzt sich für Metropolregion Nürnberg ein / Beschluss des Kabinetts

(Ansbach) Bayerns Landesentwicklungsminister Werner Schnappauf wird am 13. Oktober bei der nächsten Raumordnungsministerkonferenz beantragen, dass der Großraum Nürnberg als Metropolregion ausgewiesen wird. Diesen Vorschlag von Landesentwicklungsminister Schnappauf hat das Bayerische Kabinett bei seiner heutigen Sitzung in Ansbach einstimmig beschlossen. Zur Begründung verwies Schnappauf darauf, dass der Großraum Nürnberg mit seinen 1,3 Millionen Einwohnern eine hohe wirtschaftliche, technologische, wissenschaftliche und kulturelle Kompetenz aufweist. Zudem ist der Raum Nürnberg ein Verkehrsknoten im europäischen Verkehrsnetz und daher als Metropolregion für eine ausgewogene Raumentwicklung in Europa bestens geeignet. Ziel ist es daher, neben München auch den Großraum Nürnberg als zweite Metropolregion Bayerns für die Entwicklung Bayerns in einem erweiterten Europa zu nützen.



Rosengkavallerplatz 2 Telefax: (0 89) 92 14-33 50
81925 München e-mail: pressestelle@stmlu.bayern.de
U4 Arabellapark <http://www.bayern.de/stmlu>

Internet:

Pressesprecher
Peter Frei
Tel: (0 89) 92 14-22

WKS 4740/03/07 25.12.04 M/13001

Resolution zur „Metropolregion Nürnberg“

Der Stadtrat Nürnberg unterstützt die Absicht der Bayerischen Staatsregierung, die Aufnahme der „Region Nürnberg“ als Metropolregion im Rahmen der Ministerkonferenz Raumordnung für das Raumordnungskonzept Deutschland und dann bei der Europäischen Union zu beantragen und zu vertreten.

Die „Region Nürnberg“ besitzt hinsichtlich Größe, Einwohnerzahl Lage und Infrastruktur alle Ausstattungsmerkmale, um neben den Regionen Berlin/ Brandenburg, Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Stuttgart, München, Hannover und Sachsendreieck als Metropolregion europäischen Zuschnitts anerkannt zu werden.

Alle Entscheidungsträger in der Region von den Kammern über die Gewerkschaften, die politischen Parteien bis hin zu den Städten und Landkreisen sind dieser Überzeugung und haben diese auch öffentlich vertreten.

Die Aufnahme in das Stadtregionen-Netzwerk „Metrex“ im Frühjahr dieses Jahres bestätigt die wichtige Rolle der „Region Nürnberg“ im Rahmen des Europäischen Zentren- und Achsenkonzepts.

Eine Anerkennung der zweiten großen Region Bayerns als „Metropolregion“ ist bei der zukünftigen Vergabe von Veranstaltungen, Funktionen, Fördergeldern und Infrastrukturmassnahmen wichtig und entscheidend.

Die Bayerische Staatsregierung wird daher vom Nürnberger Stadtrat in dem Ziel unterstützt, sich für eine schnelle und offizielle Anerkennung unserer Region als Metropolregion einzusetzen.